



Drive®

ZUR FREIEN ENTNAHME

AUSGABE 28

Gute Haftung im Schnee



ARBÖ

Auf der sicheren Seite

©1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe.at

ARBÖ – seit 50 Jahren Ihr verlässlicher Pannendienst Jetzt Mitglied werden!



**GRATIS
Rucksack**
bei MitgliedschaftPLUS*

Infos ☎ 050-123-2300
und auf www.arboe.at

ARBÖ-Fan werden · [f](#) [i](#) [t](#) · arboe123

ARBÖ

Auf der sicheren Seite

☎1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe.at

* Bei Abschluss einer ARBÖ-MitgliedschaftPLUS (Mitgliedschaft + Sicherheits-Pass) bis 30. April 2018 erhalten Neubetriebe beim ARBÖ Niederösterreich einen Rucksack gratis.



Liebe ARBÖ-Mitglieder,

der Winter bringt meist Schnee und Eis mit sich. Die situative Winterreifenpflicht in Österreich sieht vor, dass Fahrzeuge korrekt bereift unterwegs sind. Was können Sie noch unternehmen, um gut durch den Winter zu kommen?

Wir haben Nützliches angeführt, das Ihr Fahrzeug in der kalte Jahreszeit schont – quasi ein wenig Kosmetik für Ihr Auto. Ebenso unterlaufen manchmal unbewusst Fehler, die leicht auszumerzen sind.

Ein umfangreicher Artikel zum Thema „Rund um die Winterreifen“ macht Sie fast zum Profi in Bezug auf die Bereifung.

Sollten Sie einen Winterurlaub in einem unserer Nach-

barländer planen, sind auf jeden Fall unsere Tipps zur Winterreifenpflicht sehr hilfreich.

Interessantes über den Motorradsport konnten wir von Bürgermeister Thumpser aus Traisen erfahren. Er hat ein Buch über die „Österreichischen Helden in Schräglage“ verfasst, das in allen ARBÖ-Prüfzentren in Niederösterreich erhältlich ist.

Eine sichere und eisfreie Winterzeit wünsche ich Ihnen!

KommR Franz Pfeiffer
Landesgeschäftsführer

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

ARBÖ, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs, Landesorganisation NÖ
2514 Traiskirchen, Wiener Straße 64
E-Mail: noe@arboe.at
www.arboe-noe.at

Verantwortlich für den Inhalt:

Franz Pfeiffer

Chefredaktion:

Claudia Vancata

Redaktion:

Harald Mitterbauer, Christian Müller

Fotos:

ARBÖ NÖ, fotolia.de

Grafik und Produktion:

grafik design jeannette pobst, Wien

Druck:

Wograndl Druck, Mattersburg

Druck- und Satzfehler, Änderungen von technischen Daten und Ausstattungen sowie der Preise sind ausdrücklich vorbehalten.

INHALT

4 • 2017

Nützlich im Winter - Häufige Fehler im Winter

4 TIPP

Rund um die Winterreifen

6 TECHNIK

Winterreifenpflicht in Europa

8 TIPP

Interessantes aus den Ortsklubs

10 OK AKTUELL

Legenden in Schräglage

12 INTERVIEW

Landeszentrum Intern

14 ARBÖ INTERN

Technische ARBÖ-Dienstleistungen

16 ARBÖ SHOP

TIPPS

Nützlich im Winter

Im Winter kann es ganz schön kalt werden. Nicht nur unsere Haut benötigt da eine spezielle Winterpflege, auch unser Fahrzeug freut sich über eine besondere Aufmerksamkeit.

■ Für Türgummis

Damit Sie ohne Probleme in Ihr Fahrzeug gelangen, sollte das Öffnen der Türen einwandfrei funktionieren. Etwas Silikon-Öl oder Hirschtalg verhindern, dass die Türgummis festfrieren. Für die Türschlösser können Sie auch Grafitpulver oder Grafit-Öl verwenden. Ein Vorrat an Frostschutz für das Kühlwasser und die Scheibenwaschanlage sollten ebenso während der Winterzeit vorhanden sein.

■ Für die Karosserie

Sollte ihr Fahrzeug kleinere Beschädigungen am Lack aufweisen, sollten diese vor dem ersten Streusalzeinsatz behoben werden. Ein Lackstift reicht bei kleinen Steinschlägen. Bei größeren Beschädigungen sollte ein Fachmann die Ausbesserungsarbeiten erledigen. Auf alle Fälle sollte nach der Reparatur die Lackoberfläche mit einer Wachsschicht versehen werden. Somit geben Sie dem Rost keine Chance. Waschstraßen bieten darauf abgestimmte Programme an (Lackversiegelung und Unterbodenwäsche).

■ Für ein eisfreies Auto

Sollten Sie nicht im Besitz einer Garage oder einer Standheizung sein, erwartet Sie nach frostigen Nächten meist eine „Einheit Eiskratzen“. Um diese Morgenübung zu umgehen, besteht die Möglichkeit einer „Stoffgarage“ oder sie decken die Fahrzeugscheiben mit speziellen Planen oder Folien ab.

Eine weitere praktische Variante ist ein Enteiser-Spray, den man auf die gefrorene Scheibe sprüht. Somit löst sich die Eisschicht leichter, die Scheibe lässt sich ein-

facher von Eis befreien. Sparen Sie nicht beim Eiskratzer, die Qualitäten sind unterschiedlich. Gute Eiskratzer bestehen aus stabilem Kunststoff und haben eine Sägezahnkante, um dicke Eisschichten zu entfernen. Ebenso optimal sind auch solche mit einer Gummilippe, die beim Entfernen von Wasserfilmen unterstützt. Für ein schneefreies Auto.

■ Für ein gutes Wegkommen

Wer sich in schneereichen Gegenden aufhält, der sollte eine Schneeschaufel, die in den Kofferraum passt, im Auto mitführen.

Schnell kann es passieren, dass das Auto morgens von Schnee freigeschaufelt werden muss. Sollte das „Aus-schaufeln“ nichts nützen, ist zu empfehlen, einen kleinen Sack mit gröberem Sand/Kiesel im Kofferraum mitzuführen. Das erhöht den Grip beim Anfahren.

■ Für ein warmes Ausharren

Bei winterlichen Straßenverhältnissen kommt es ab und zu vor, dass der Verkehr zum Erliegen kommt.

Wenn dies für eine längere Zeit der Fall ist, sollte der Motor abgestellt werden. Da nun die Heizung das Wageninnere nicht mehr erwärmt, erfüllt eine wärmende Wolldecke oftmals gute Dienste.

■ Für ein Gesehen werden

Besonders in der dunkleren Zeit ist eine richtige Beleuchtung des Fahrzeuges sehr wichtig. Zum einen, um gut zu sehen, wo man unterwegs ist. Zum anderen, um auch von den anderen gesehen zu werden.

Überprüfen Sie die komplette Beleuchtungsanlage ihres Autos. Garagen bzw. Hauswände können dabei unterstützend helfen. Scheinwerfer, Rücklicht, Bremslichter – all das muss einwandfrei funktionieren.

Der ARBÖ hilft gerne beim Wechsel der Lampen!

Häufige Fehler im Winter

■ Die Batterie

Was wird denn alles im Fahrzeug mit Batterie angetrieben? Da wären das Licht, die Scheibenwischer, die heizbare Heckscheibe oder eine eventuell vorhandene Sitzheizung. Somit wird die Batterie im Winter besonders beansprucht. Wer viele Kurzstrecken fährt, gibt der Batterie nicht die Chance, dass sie sich aufladen kann. Sollte die Batterie bereits in die Jahre gekommen sein (älter als vier bis fünf Jahre), könnte sie während der kalten Zeit ihre Dienste aufgeben.

ARBÖ TIPP Kommen Sie zur Batterie-Überprüfung in Ihr ARBÖ-Prüfzentrum. Dort erfahren Sie, ob ihre Batterie fit für diesen Winter ist.

■ Die Scheibe

Dickes Eis umgibt die Scheibe. Sie haben es eilig und leeren rasch heißes Wasser darüber. Wegen des plötzlich hohen Temperaturunterschieds riskieren Sie Spannungsrisse in der Windschutzscheibe!

Ein weiterer Irrglaube ist, dass die Scheckkarte, eine CD-Hülle oder gar ein Kochfeldschaber eine Möglichkeit bieten, das Eis von der Scheibe zu befreien. Damit beschädigen Sie jedoch nur die Scheibe.

ARBÖ TIPP Betätigen Sie beim Abstellen des Wagens die Waschanlage, damit kein Schmutz auf der Scheibe bleibt. Der könnte am kommenden Tag beim Kratzen wie Schleifpapier wirken und Glaskratzer hinterlassen. Besorgen Sie sich einen guten Eiskratzer!

■ Die Kurzstrecken

Viele Kurzstrecken im Winter sind für den Antrieb nicht optimal. Gerade während der kalten Jahreszeit brauchen die Lager und Schmierflächen ihre Zeit, bis sie optimal mit Öl versorgt werden. Ebenso sollten Sie hohe Drehzahlen vermeiden, um den Motor während der Kaltlaufphase nicht zu beschädigen.

ARBÖ TIPP Planen Sie das Öfteren eine weitere Strecke ein, um das Auto wieder richtig warm zu fahren und vermeiden Sie hoctourig unterwegs zu sein.

■ Die Waschstraße

Besonders im Winter legt sich auf dem Lack eine Dreck- und Salzsicht ab, die der Farbschicht kräftig zusetzt. Auch der Unterboden wird reichlich verschmutzt. Viele Autofahrer denken, dass sie während dieser Zeit ihr Fahrzeug nicht reinigen zu brauchen, da es eh wieder schmutzig wird.

ARBÖ TIPP Auch im Winter sollte das Auto ab und zu gewaschen werden. Wählen Sie immer eine Vorwäsche und eine Unterbodenwäsche.

■ Die Sicherheit

Wenn es draußen bitterkalt ist, sitzt ein Großteil der Autofahrer mit einer dicken Winterjacke im Auto. Das ist nicht gut, da somit der Gurt nicht eng genug am Körper anliegt und bei einem Unfall nicht optimal schützen kann. Außerdem ist die Bewegungsfreiheit beim Tragen von dicken Jacken eingeschränkt.

ARBÖ TIPP Ziehen Sie sich bei längeren Fahrten die Jacke vor Fahrtantritt aus.

■ Die Feuchtigkeit

Wenn Sie im Winter mit „verschneiter“ Kleidung ins Auto steigen, kommt Feuchtigkeit in das Wageninnere. Das Resultat sind beschlagene Scheiben, Moder oder Schimmel. Ebenso sollte ein Augenmerk auf die Fußmatten geworfen werden. Auch da setzt sich die Feuchtigkeit fest.

ARBÖ TIPP Lüften Sie regelmäßig und drehen Sie die Heizung auf, damit das Wageninnere gut trocknet. Im Winter wäre es ratsam, auf Gummimatten umzusteigen und diese schneefrei zu halten.

Rund um die Winterreifen

Winterreifen bieten nicht nur bei Schnee und Eis, sondern auch bei Nässe verbesserte Hafteigenschaften.

Auch wenn der Gesetzgeber erst bei glatten und winterlichen Straßen Winterreifen vorschreibt (situative Winterreifenpflicht), sollten Sommerreifen von „O bis O“ (Oktober bis Ostern) Winterpause haben. Auch ein „guter Sommerreifen“ ist nutzlos, weil die Anforderungen im Winter anders sind als im Sommer. Vorsicht, die gesetzlichen Vorschriften sind bei Fahrten ins EU-Ausland anders!

■ Ein Winterreifen



Wenn das Logo M+S („Mud and Snow“ oder „Matsch und Schnee“) am Reifen vorhanden ist, zählen diese zu den Winterreifen. Diese Bezeichnung ist jedoch nicht geschützt und könnte sogar auf Importreifen mit untauglichem Sommerprofil

stehen. Rechtlich ist man auf der sicheren Seite, könnte jedoch bei der Winterfahrtauglichkeit ein wenig ins Schleudern kommen. Allein das „Schneeflocken-Symbol“ garantiert eine Mindesthaftung bei Eis und Schnee.

■ EU-Label – grüner Aufkleber

Sollten Sie einen grünen Aufkleber auf dem Reifen finden, klärt dies einzig allein über das Abrollgeräusch, den Rollwiderstand und die Nasshaftung auf.

Über Seitenführung, Fahrstabilität oder Haftung auf Schnee wird dabei nichts ausgesagt.

■ Die Nasshaftung

Die Nasshaftung wird mit Buchstaben versehen und von A bis G bewertet (wurde bei Fahrttests zwischen +2°C und +20°C ermittelt). Als Beispiel möchten wir anführen, dass ein Reifen der Klasse A ein Auto bei einer ABS-geregelten Vollbremsung aus 80 km/h bereits 18 Meter früher zum Stillstand bringt, als ein Reifen der Klasse F.

■ Der Austausch

Der Gummi sollte nicht wesentlich älter als fünf Jahre und das Profil nicht weniger als 4 mm tief sein. Es können auch nur zwei Reifen erneuert werden, diese sollten dann an den Antriebsrädern montiert werden. Die richtige Reifengröße finden Sie im Typenschein. Wenn ein Zweifel besteht, fragen Sie gerne in Ihrem ARBÖ-Prüfzentrum nach.

■ Die Reifencodes

- 1 Reifenbreite in Millimeter (hier 185 mm)
- 2 Verhältnis Höhe zu Breite (hier 55)
- 3 Reifenbauart (hier R für Radialreifen)
- 4 Felgendurchmesser (hier 15 Zoll)

Weiters findet man am Reifen einen Pfeil, der angibt, in welcher Richtung der Reifen montiert werden soll. Außerdem noch den Load Index (LI) und den Speed Index (SI). Der zeigt uns die Höchsttragfähigkeit und die maximal erlaubte Geschwindigkeit.



LI	Tragfähigkeit pro Reifen in kg
91	615
92	630
93	650
94	670
95	690
96	710

LI	Tragfähigkeit pro Reifen in kg
97	730
98	750
99	775
100	800
101	825
102	850

SI	max. km/h
M	130 km/h
N	140 km/h
P	150 km/h
Q	160 km/h
R	170 km/h
S	180 km/h

SI	max. km/h
T	190 km/h
U	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h
ZR	> 240 km/h

■ Die Rillen

Längsrillen sorgen für Wasserableitung und beeinflussen das Anlenkverhalten. **Querrillen** führen das Wasser seitlich aus dem Profil und bilden grobe Greifkanten.

■ Die Lagerhaltung

Nach dem Wechsel von Sommerreifen auf Winterreifen (oder umgekehrt) muss mit den pausierenden etwas ge-

schehen. Die Räder oder Reifen sollen vor dem Einlagern mit Seife und Wasser gereinigt werden. Dabei werden auch die kleinen Steinchen aus dem Profil entfernt. Kleine Kratzer oder Schrammen in den Felgen können mit einem Lackstift verschlossen werden. Überprüfen Sie auch das Profil und besonders die Seitenwand auf Beschädigungen. Markieren Sie Ihre Reifen mit den Codes „VL“ – vorne links oder „HR“ – für hinten rechts.

Da die Reifen der Antriebsachse meist schneller abgefahren werden, können Sie für einen gleichmäßigen Abrieb einen Tausch von vorne nach hinten überlegen. Die Lagerung sollte so stattfinden, dass auf die Reifen kein Druck ausgeübt wird. Somit wäre ein Felgenbaum die ideale Lösung – erhältlich in Ihrem ARBÖ-Shop. Weiters schützen Sie Ihre Reifen vor Sonneneinstrahlung oder den Kontakt mit Öl.

Quelle: Continental

Schauen Sie im Winter aufs Börserl ...

Damit Sie immer spritsparend unterwegs sind, hier einige Tipps, bei denen Ihnen unterm Strich auch im Winter mehr Euros überbleiben.

■ Vorausschauend Fahren

Mit dem Betätigen des Gas- und Bremspedales sollte behutsam umgegangen werden, besonders im Stadtverkehr. Wer dauernd beschleunigt und danach rasch wieder bremst, vernichtet viel Energie. Fließen Sie quasi im Verkehr mit.

Vorausschauend sollten Sie auch auf den Landstraßen unterwegs sein. Sie sparen mit wenig Bremsen auf alle Fälle Sprit!

■ Zügig losfahren

Das Warmlaufen lassen im Stand vergeudet nur unnötig Sprit. Fahren Sie gleich los, dann wird das Wageninnere auch warm und der Motor erwärmt sich. Achten Sie auf die Temperaturanzeige. Wenn sich das Kühlwasser schon im normalen Bereich befindet, heißt das noch nicht, dass auch der Motor schon richtig warm ist. Im Winter kann die Betriebstemperatur oft erst nach rund 20 gefahrenen Kilometern erreicht werden.

■ Kurzstrecken vermeiden

Eine Kurzstrecke, in etwa zwei Kilometer, kostet viel Sprit. In der Warmlaufphase benötigt der Motor eine Menge Kraftstoff. Der Katalysator kommt nicht richtig auf Betriebstemperatur, wodurch der Schadstoffausstoß steigt. Ebenso nimmt der Verschleiß des Motors zu. Optimaler wäre es zu Fuß zu gehen.

■ Stromfresser?

Viele elektronischen Helfer treiben den Spritverbrauch nach oben. Man sagt in etwa, dass sich der Verbrauch pro 100 Watt um 0,1 Liter auf 100 Kilometer erhöht. Was verbraucht nun wie viel? Die Lüftung verbraucht ca. 170 Watt, rund 100 Watt benötigt die Sitzheizung. Sofern Sie eine Heckscheibenheizung haben, müssen Sie mit einem Verbrauch von 170 Watt rechnen. Schalten Sie diese nur ein, wenn Sie sie brauchen!

■ Wartung!

Sparen Sie nicht bei der regelmäßigen Wartung Ihres Fahrzeuges. Sie zahlen beim Spritverbrauch wieder drauf! Das alles könnte nicht in Ordnung sein: verbrauchte Zündkerzen, verstopfter Luftfilter, nicht korrekt eingestellte Fahrwerksgeometrie, zu wenig Luft in den Reifen. Vergessen Sie auch nicht, die Bremsen regelmäßig zu warten! All das kann den Spritverbrauch vermindern.

■ Start-Stopp Automatik

Sollten Sie über keine Start-Stopp Automatik verfügen, sollten Sie an jeder Ampel oder an Bahnübergängen, oder aber auch im Stau den Motor abstellen. Das spart viel Kraftstoff und schadet dem Anlasser nicht.

■ Entrümpeln

Vielleicht haben Sie noch etwas im Gepäckträger oder Ihr Kofferraum ist noch etwas „angeräumt“. Unnötiges Gewicht steigert ebenso den Kraftstoffverbrauch! Alles, was Sie nicht mehr brauchen, räumen Sie in den Keller oder in die Garage!

TIPPS

Land	Winterreifenpflicht
 Deutschland	Situative Winterreifenpflicht, d. h. Winterreifen (es werden alle M+S anerkannt) sind nur bei winterlichen Verhältnissen obligatorisch. Verstöße (auch von im Ausland zugelassenen Fahrzeugen) werden mit 40 Euro, bei Behinderung mit 80 Euro geahndet (+ 1 Punkt im Verkehrszentralregister).
 Italien	Winterreifenpflicht kann bei entsprechenden Witterungsbedingungen auf bestimmten Strecken kurzfristig angeordnet werden. Im Aosta-Tal müssen von 15. 10. bis 15. 4. Winterreifen verwendet oder Schneeketten mitgeführt werden; in anderen Provinzen kann eine Winterreifenpflicht von 15. 11. bis 31. 3. durch Verkehrsschilder angeordnet werden; mind. 1,6 mm Profiltiefe. Liegt der Speed Index der Winterreifen unter der Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dürfen diese Winterreifen nach dem 15. 5. d. J. nicht mehr gefahren werden!
 Kroatien	Keine generelle Winterreifenpflicht. Es wird jedoch empfohlen, zwischen November und April Winterausrüstung bereit zu halten, wenn wegen Witterung Winterausrüstung (Winterreifen mit M+S Markierung mind. auf den Antriebsrädern mit mind. 4 mm Profiltiefe, bei mind. 5 cm Schnee oder Glatteis Schneeketten für die Antriebsräder und eine Schneeschaukel) angeordnet wird.
 Österreich	Alle Pkw und Busse bis 3,5 t müssen von 1. 11. bis 15. 4. bei winterlichen Fahrverhältnissen (Schnee, Matsch oder Eis) an allen vier Rädern Winterreifen (M+S- oder M&S-Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm) montiert haben oder an mind. 2 Antriebsrädern Schneeketten. Generelle Winterreifenpflicht für alle Fahrzeuge über 3,5 t von 1. 11. bis 15. 4. Auf mind. einer Antriebsachse des Lkw müssen Winterreifen (Mindestprofil von 6 mm bei Diagonalbauweise bzw. 5 mm bei Radialreifen) mit einer entsprechenden M+S-Kennzeichnung verwendet werden. Winterreifenpflicht für Busse vom 1. 11. bis 15. 3.
 Slowakei	Winterreifenpflicht für PKW bis 3,5 t (auch für im Ausland zugelassene Fahrzeuge) bei geschlossener Schnee- oder Eisdecke auf der Fahrbahn (M+S- Winterreifen mit min. 3mm Profiltiefe). LKW über 3,5 t müssen bei allen Witterungsbedingungen zwischen 15. November und 31. März mit Winterreifen fahren.
 Slowenien	Zwischen 15. November und 15. März (darüber hinaus auch bei winterlicher Witterung wie z.B. bei Schneefall, Glatteis) müssen Fahrzeug bis 3,5 t auf allen vier Rädern mit Winterreifen (min. 3 mm Profiltiefe) ausgestattet sein oder wenn Sommerreifen (min. 3 mm Profiltiefe) montiert sind, Schneeketten für den Bedarfsfall mitführen. Bei winterlicher Witterung müssen auch im Ausland zugelassene Fahrzeuge in gleicher Weise ausgestattet sein.
 Tschechien	Von 1. 11. bis 31. 3. müssen bei geschlossener Eis- oder Schneedecke auf der Fahrbahn Fahrzeuge bis 3,5 t mit Winterreifen (min. 4 mm Profiltiefe) ausgestattet sein, Kfz über 3,5 t benötigen (nur) auf der Antriebsachse Winterreifen (min. 6 mm Profiltiefe); die Winterreifenpflicht gilt bereits, wenn die Witterungsbedingungen eine geschlossene Schneedecke, Eis oder Frost auf den Straßen erwarten lassen oder, unabhängig von Straßen- oder Witterungsverhältnissen, wenn die Winterreifenpflicht durch ein Verkehrsschild (blaue Ronde mit weißem Frontprofil eines Pkw darunter einer Schneeflocke in weiss) angeordnet ist.
 Ungarn	Keine generelle Winterreifenpflicht; Verwendung von Winterreifen kann durch Verkehrsschild angeordnet werden.

Winterreifenpflicht in Europa

Schneeketten	Spikes
Schneekettenpflicht nur ausnahmsweise durch Verkehrsschild angeordnet. Bei Verwendung von Schneeketten gilt ein Tempolimit von 50 km/h.	Verwendung nicht erlaubt. Ausnahmen: innerhalb einer 15 Kilometerzone zur Grenze nach Österreich (nicht auf Autobahnen).
Ist Schneekettenpflicht angeordnet, darf mit Winterreifen oder Schneeketten gefahren werden; Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten: 50 km/h	Bei Fahrzeugen bis 3,5 t von 15. 11. bis 15. 3. zulässig. Spikesreifen sind auf allen Rädern (auch von Anhängern) zu montieren. Tempolimit auf Autobahnen 120 km/h, auf anderen Straßen 90 km/h. Ein Spritzschutz ist obligatorisch, für im Ausland zugelassene Fahrzeuge jedoch nur empfohlen.
Schneeketten müssen mitgeführt werden (mind. für die Antriebsräder). Schneeketten müssen bei mind. 5 cm Schneehöhe oder bei Glatteis verwendet werden; Schneekettenpflicht in der Region Lika/Gorski Kotar	Verwendung verboten
Alle Pkw und Lkw bis 3,5 t ohne Winterreifen müssen von 1. 11. bis 15. 4. bei schnee- oder eisbedeckter Fahrbahn Schneeketten verwenden; Lkw über 3,5 t und Busse müssen Schneeketten für mindestens zwei Antriebsräder von 1. 11. bis 15. 4. mitführen. Empfohlene Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h	Von 1. 10. bis 31. 5. erlaubt. Spikesreifen der Bauart „radial“ dürfen nur an Fahrzeugen bis 3,5 t und Anhängern mit max. 1,8 t Achslast in Verbindung mit typengeprüften Stahlgürtelreifen auf allen Rädern angebracht werden (auch bei Anhängern). Tempolimit außerorts 80 km/h, auf Autobahnen 100 km/h. Fahrzeuge sind am Heck mit einem Spike-Aufkleber zu versehen. Spikesreifen, deren Spikes mehr als 2 mm über die Lauffläche herausragen, sind unzulässig.
Verwendung nur auf schneebedeckten oder vereisten Straßen auf den Antriebsrädern zulässig.	Spikesreifen verboten
s. Winterreifenpflicht; Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten 50 km/h	Spikesreifen verboten
Verwendung nur auf schneebedeckten Straßen zulässig.	Verwendung verboten
Verwendung nur auf schneebedeckten Straßen zulässig. Verwendung und/oder Mitführen von Schneeketten im Fahrzeug kann bei besonderer Witterung auf bestimmten Straßen angeordnet werden. Tempolimit 50 km/h. Bei winterlicher Witterung kann ausländischen Fahrzeugen ohne Schneeketten die Einreise verweigert werden.	Verwendung verboten

■ Aufstieg in die 1. Liga geschafft!

Im Oktober 2017 fuhren die St. Pöltner Radballer zu den Österreichischen Meisterschaften nach Vorarlberg. Schon davor zeigten sie in Sitborice ihre aufsteigende Form. Die ersten beiden Spiele konnten Manuel und Michael Schlachtner in Vorarlberg siegreich beenden. Somit war der Aufstieg bereits erreicht. Das 3. Spiel gegen Union Dornbirn 2 ging zwar mit 2:8 verloren, aber die Schlachtner Brüder werden nächstes Jahr in der stärksten Radballliga der Welt starten.



Teilnehmer der Österreichischen Meisterschaften im Radball

■ Feistritztal-Lauf im Rausch



Gabi und Wolfgang mit einem Mutigen

Die Laufstrecke führte durch Otterthal, Kirchberg am Wechsel, Feistritz, Aspangberg-St. Peter nach Thomasberg zum Gelände F/LIST. Die Strecke hatte ca. 300 fallende Höhenmeter auf den 21 Kilometern. Ebenso waren zahlreiche Kinder am Start, die natürlich eine einfachere Strecke bewältigen durften. Der ARBÖ war mit der Rauschbrille und dem Glücksrad vor Ort, die hervorragend bei Klein und Groß angekommen sind.

ARBÖ-Pannenfahrer sind unterwegs ...

Jeder ist froh, wenn ihm geholfen wird. Einige unserer Mitglieder möchten sich persönlich bedanken und griffen zur „Feder“, um uns ihre Erfahrungen mitzuteilen.



*Sehr geehrte Damen und Herren,
nachdem ich bereits seit Jahrzehnten Mitglied bin und mein Pickerl immer im Prüfzentrum Gänserndorf machen lasse, möchte ich mich endlich einmal bedanken!
Das Team in Gänserndorf ist einfach spitze!!!! Super nette Kollegen, sehr kompetent und sehr freundlich zu den Mitgliedern!!!! Kann man einfach nur weiterempfehlen!! DANKE!!!
Wenn sie so nett sind und dieses Mail an die zuständigen Vorgesetzten weiterleiten, denn beschwert wird so schnell, aber ein Lob bekommt man eher selten ;-)
Mit freundlichen Grüßen
V. Schmid, Markgrafneusiedl*

■ ARBÖ-Bezirkskonferenz Poysdorf

Zur heurigen ARBÖ-Bezirkskonferenz des Bezirkes Mistelbach lud Bezirksvorsitzender Hans-Peter Vodicka ins Gasthaus Schreiber nach Poysdorf. Vodicka konnte auch ARBÖ-Landesgeschäftsführer Franz Pfeiffer, Bürgermeister Thomas Griebl, GR Roland Hähler, Polizei-Bl Reinhard Langer, Sparkassendirektor Werner Kraus und Volkshilfe- und ABSV-Vorsitzenden Egon Englisch begrüßen. Vodicka bedankte sich bei allen Bezirksfunktionären und bei den MitarbeiterInnen im Prüfzentrum Mistelbach für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Bei der Neuwahl wurde Hans-Peter Vodicka wieder als Vorsitzender mit seinen Stellvertretern Martin Stur und Thomas Fleischer samt seinem ganzen Bezirksausschuss einstimmig gewählt.



V.l.n.r.: Ernst Krouza, Franz Böhm, Hans-Peter Vodicka, Thomas Griebl, Franz Pfeiffer, Mario Martinetz, Johann Loley, Martin Stur und Christian Bernold



■ Krampusauffahrt in Groß Siegharts

Bei der 50. ARBÖ-Krampusauffahrt in Groß Siegharts kamen Anfang Dezember über 400 Kinder, um den Krampus und den Nikolo zu treffen. ARBÖ-Mitglieder, aber auch anderen Fahrzeugbesitzer, nahmen mit ihren entsprechend dekorierten Fahrzeugen an der Veranstaltung teil, die bereits zur Tradition gewordenen ist. Das ARBÖ-Team von Groß Siegharts freut sich jedes Mal über den großen Zuspruch, den diese von ihnen organisierte Veranstaltung hat.

Die Krampusse gehören dazu!

■ Rad-Check beim ARBÖ-Lanzendorf

Bei Fahrrädern der Besucher, vor allem bei denen von Kindern, wurden die Bremsen, Lichtanlagen und die weitere sicherheitsrelevante Ausstattung überprüft. Leider waren viele Kinderfahrräder etwas mangelhaft ausgestattet. Es fehlten Reflektoren, Lichtanlagen funktionierten nicht, teilweise streikten auch die Bremsanlagen. Die Kinder und Eltern wurden entsprechend - mit Hilfe unserer Folder und dem ARBÖ-Techniker - aufgeklärt und die Fahrräder vor Ort mit fehlenden Reflektoren und Batterien für die Lichtanlage ausgerüstet. Zur Belohnung fürs Kommen gab es kleine Geschenke wie Malbücher und Cheersticks.

Beim genauen Check in Lanzendorf



Legenden in Schräglage

Traisens Bürgermeister, Herbert Thumpser, hat sich schon sehr zeitig vom Motorradsport infizieren lassen. Das ging nun soweit, dass er ein Buch über seine Helden verfasst. Ausschlaggebend dazu war, dass der einzige österreichische Motorradweltmeister, Rupert Hollaus, aus „seiner“ Heimatgemeinde stammt. Wir konnten Bgm. Thumpser vor seiner erfolgreichen Buchpräsentation am 25. Oktober 2017 zu einem Interview gewinnen.



INTERVIEW

Warum haben Sie sich entschlossen Buchautor für historische Motorräder zu werden?

Bgm. Thumpser: Als Bürgermeister von Traisen, der Heimatgemeinde des bisher einzigen österreichischen Motorradweltmeisters Rupert Hollaus, war ich mit seiner Biografie, seinen Erfolgen aber besonders mit seinem dramatischen Tod schon länger befasst. Anlässlich der „Hollaus-Ausstellung 2016“ haben wir österreichische Staatsmeister eingeladen. Mehr als 40 sind gekommen, haben sich sehr gefreut und bis in die Morgenstunden „Geschichten erzählt“. Da der Motorradsport in Österreich in Vergessenheit geraten ist und unter anderem im Internet nichts zu recherchieren war, habe ich mich entschlossen, die Biographien dieser Staatsmeister niederzuschreiben und in Form des Buches zu verewigen.

Verraten Sie uns etwas über die Highlights des Buches „Motorradlegenden“?

Bgm. Thumpser: Highlight ist die Tatsache, dass sieben Jahrzehnte Motorsportgeschichte niedergeschrieben sind. Von den späten 50er bis zur Jetztzeit. Mit Portraits von Rudi Thalhammer und Manfred Magnus aus den

50er und 60er, Wolfgang Stropek und Gerhard Klimek aus den 70er, Sigi Minich und Josef Hutter aus den 80er, Karl Truchsess und Christian Zwedorn aus den 90er, Josef Mayrhofer und Christian Zaiser aus den 2000er sowie Rochen Rotter aus der Jetztzeit.

Fahren Sie selbst Motorrad? Wenn ja, welches?

Bgm. Thumpser: Ich glaube, ich bin weltweit der einzige Autor, der ein Buch über Motorradfahrer schreibt und keinen A-Führerschein besitzt. Ich hatte mit 18 Jahren ein dramatisches Erlebnis (musste mit ansehen, wie zwei meiner besten Freunde bei einem Motorradunfall ums Leben kamen) und da schwor ich mir, mich nie auf ein Motorrad zu setzen.

Was fasziniert Sie an historischen Motorrädern?

Bgm. Thumpser: Mich faszinieren vor allem die Geschichten der Fahrer, die Wagnisse, die Risiken, die sie auf sich genommen haben, um ihrer Leidenschaft nachgehen zu können. Vor allem der finanzielle Aspekt war immer einer, der eine Rolle spielte. Aber irgendwie, und dieses „irgendwie“ interessiert mich, ging es dann doch. In den 60iger bis in die 70iger gab es kaum ein Rennen ohne tragischen Unfall. Es passierte immer etwas.

Hat Traisen eine Verbindung zu Motorradlegenden?

Bgm. Thumpser: Die Marktgemeinde Traisen versucht, durch Rupert Hollaus einerseits seine Leistungen zu würdigen und andererseits dadurch den österreichischen Motorradsport mehr Wertschätzung zu verleihen. So wurde mit 25. Oktober 2017 ein Verein gegründet, der genau diese Ziele verfolgt. Offizieller Titel wird sein: „RH 169 – Rupert Hollaus – Austrian Classic“. RH steht für Rupert Hollaus und mit Startnummer 169 wurde er 1954 Weltmeister.



Anderen Motorradlegenden, wie den Weltmeistern Luigi Taveri, Dieter Braun, Phil Read oder Jim Redman, begegnen wir immer wieder bei historischen Veranstaltungen.

Welche verschiedene Motorsportarten betreiben die Traisener? Gibt es viele, die erfolgreich sind?

Bgm. Thumpser: Bei historischen Rennen ja. Unser Ernst Tröstl, er fährt eine 500er Honda CBR, ist der bisher einzige Traisener, der ein „Rupert Hollaus-Gedächtnisrennen“ gewonnen hat. Und zwar 2015 am Red Bull Ring.

Wir haben gehört, dass es bereits eine Motorradausstellung in Traisen gegeben hat? Was wurde da präsentiert und wie wurde sie von den Besuchern angenommen?

Bgm. Thumpser: Alle 2 bis 3 Jahre veranstalten wir eine Ausstellung. Bei der letzten im Jahre 2016 konnte man nicht nur die Weltmeistermaschine von 1954, eine 125er NSU, sondern auch die Weltmeisterhonda von Mark Marquez bewundern. Darüber hinaus mehr als 30 historische Maschinen, umfangreiches Bildmaterial und Pokale, Schleifen und Siegerkränze der Motorsportler. Wir hatten in einer Woche sensationelle 3000 Besucher.

Sind auch in Zukunft solche Veranstaltungen in Traisen geplant?

Bgm. Thumpser: Die nächste Ausstellung ist für September 2019 (65 Jahre Weltmeister) geplant. Durch unseren neuen Verein möchten wir in den Jahren, in denen die Marktgemeinde Traisen keine Ausstellung macht, mit anderen Veranstaltungen auf Traisen, auf Hollaus und den Motorradsport insgesamt aufmerksam machen.

Können die historischen Motorräder technisch gesehen, den heutigen die „Hand“ reichen?

Bgm. Thumpser: In keiner Weise. Die Technik hat sich rasant weiterentwickelt. Früher wurde von den Fahrern noch selbst geschraubt, heute braucht man, will man vorne dabei sein, ein Team von Spezialisten. Alleine die Frage der Reifen ist zu einer Wissenschaft geworden. Früher fuhren die Fahrer mit einem Satz Reifen eine ganze Saison und waren schon froh, wenn sie einen zweiten Satz Reifen für Regenrennen gehabt haben.

Welche Beziehung haben Sie bzw. die Gemeinde Traisen zum ARBÖ?

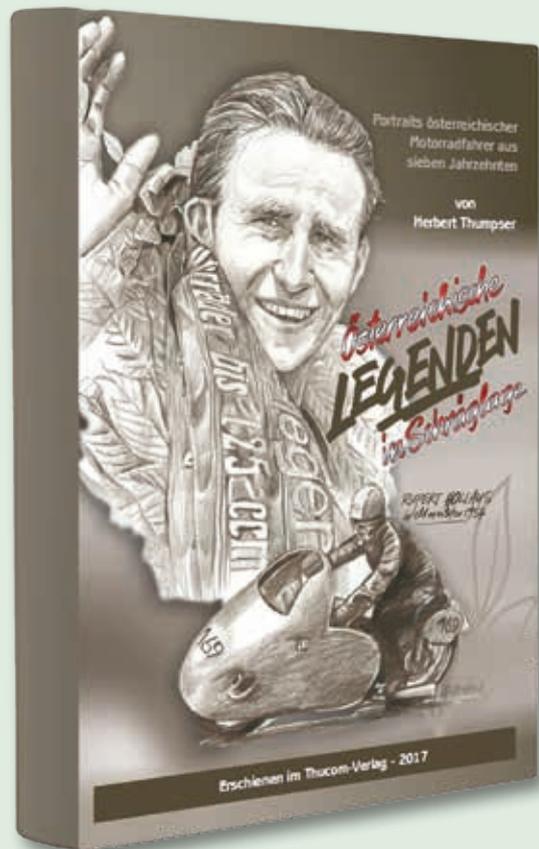
Bgm. Thumpser: Wir haben nicht nur ein Prüfzentrum in Traisen, sondern ich selbst bin seit über 35 Jahren Mitglied beim ARBÖ und konnte, wenn es Probleme gab, immer auf die Hilfe und das Service zurückgreifen.

Wir danken für das überaus interessante Interview!

BUCHTIPP

**Österreichische
Legenden
in Schräglage**

Portraits österreichischer Motorradfahrer aus sieben Jahrzehnten



nur € 24,90

für ARBÖ-Mitglieder

€ 29,90 für Nicht-Mitglieder

Bestellung in jedem ARBÖ-Prüfzentrum in Niederösterreich (Ansichts-Exemplar liegt auf).

LANDESORGANISATION

■ ARBÖ Niederösterreich erhält das Gütezeichen „Beruf & Familie“



Bei der Verleihung des Gütezeichens

Unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Familienfreundlichkeit“ überreichte Familienministerin Dr. Sophie Karmasin am 14. November 2018 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung das staatliche Gütezeichen „berufundfamilie“ an insgesamt 76 Unternehmen und Institutionen. „Familienfreundlichkeit entwickelt sich immer mehr zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor für einen erfolgreichen Standort. Die ausgezeichneten Unternehmen, unter anderem der ARBÖ Niederösterreich, haben das erkannt und mit großem Engagement vielfältige familienfreundliche Maßnahmen entwickelt, die zum Teil bereits umgesetzt wurden. Damit leisten die Unternehmen einen wichtigen Beitrag auf dem Weg, Österreich bis 2025 zum familienfreundlichsten Land Europas zu machen“, betonte die Familienministerin.

■ ARBÖ-Schulungsvideos

Der ARBÖ Niederösterreich legt großes Augenmerk auf die Ausbildung seiner MitarbeiterInnen. Gemeinsam mit Trainern wurden herausfordernde Situationen aus dem ARBÖ-Alltag ausgewählt, die zu Schulungsvideos zusammengestellt wurden. Beim Dreh waren die Hauptdarsteller ARBÖ-Mitarbeiter selbst. Mit dem Dreamteam um C. Kitzwögerer entstand eine Sammlung von Videos, die nun laufend bei internen Schulungen verwendet werden kann.



Jeder hilft mit beim Dreh



Nun orange und sicher unterwegs

■ Warnwesten-Aktion

Der ARBÖ Niederösterreich hat alle Schulklassen der Volksschulen in Niederösterreich eingeladen, Warnwesten für die ganze Klasse zu erarbeiten. Die Aufgabe bestand darin, den Schulweg genau ins Auge zu nehmen und Verkehrszeichen auf Papier oder Foto zu bringen. ARBÖ-Landesgeschäftsführer Franz Pfeiffer und Präsident Siegfried Artbauer überreichten den Schülerinnen und Schülern quer durch Niederösterreich je eine Warnweste. Auf dass unsere Schüler sicher auf den Straßen unterwegs sind!

■ Investition Mistelbach

Am 4. November 1972 erfolgte der Spatenstich für das erste ARBÖ-Prüfzentrum in Mistelbach. Das bisherige, seit 1991 bestehende Prüfzentrum, wird Mitte/Ende 2018 durch ein neues ersetzt werden. Der neue Standort befindet sich zentral in Mistelbach. Der ARBÖ Niederösterreich betreibt insgesamt 21 Prüfzentren und investiert rund 1,1 Millionen Euro in den Neubau Mistelbach. Der Betrieb wird ohne Unterbrechung weiterlaufen. Das neue Grundstück ist 3.400 m² groß und wird auf einer Fläche von 450 m² verbaut. Das neue Service-Center bietet genügend Raum für Überprüfungen und Kleinreparaturen. Fünf Prüfplätze (derzeit drei) sind im neuen Prüfzentrum angedacht, damit der große Kundenandrang, der in den letzten Jahren kontinuierlich Zuwachs erfahren hat, professionell bewältigt werden



Das Mistelbacher-Team freut sich schon auf den Neubau

kann. Weiters werden am neuen Standort zwei E-Ladestationen errichtet. Sechs ARBÖ-Techniker werden gemeinsam mit der Kundenbetreuerin die Wünsche der rund 5.000 ARBÖ-Mitglieder in dieser Region erfüllen.



Kreisel Electronics erhalten den Umweltpreis

■ GÖAP

Der „Große Österreichische Automobil Preis“, kurz GÖAP genannt, fand im November statt. Dabei wurden Preise in drei Kategorien verliehen.

In der Kat. „Start“ ging der erste Platz an Seat Ibiza, in der Kat. „Medium“ durfte sich der Audi Q5 über den Stockerplatz freuen. Sieger in der Kat. „Premium“ wurde der BMW 5.

Der Umweltpreis, der seit einigen Jahren vergeben wird, wanderte nach Oberösterreich zum innovativen Unternehmen Kreisel. Sie stellen Batteriezellen – kleine Rundzellen, die durch Laser verbunden sind – her.

■ „Aktion Licht“ in Gänserndorf

Besonders in der dunklen Jahreszeit muss ein besonderes Augenmerk auf die Beleuchtung des Fahrzeuges gelegt werden. Am Mittwoch, dem 22. 11. 2017 veranstaltete der ARBÖ Gänserndorf in der Zeit von 16 bis 18 Uhr die „Aktion Licht“. Unter anderem wurde ein Fahrzeug betreut, bei dem acht!!! Lampen kaputt waren. ARBÖ-Einsatzleiter Wilhelm Albrecht: „Wir führten diese Aktion durch, damit die Verkehrsteilnehmer zum einen rechtzeitig Gefahren im Straßenverkehr erkennen, aber auch um von den anderen optimal gesehen zu werden.“

ARBÖ-Techniker Hufnagl beim Lamperltausch





GRATIS
für Mitglieder

Winter-fit-Check

Kommen Sie sicher durch den Winter

- ✓ Beleuchtung, Bereifung, Batterie, Flüssigkeitsstände, Wischerblätter, ...
- ✓ wir überprüfen Ihr Fahrzeug – für eine sichere Fahrt durch die kalte Jahreszeit.

Infos ☎ 050-123-2300
und auf www.arboe.at

ARBÖ-Fan werden ·    · [arboe123](https://www.facebook.com/arboe123)

ARBÖ

Auf der sicheren Seite

© 1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe.at